

unfers Zustandes), Aerger, große Unlust über solche Uebel, welche uns durch die Handlungen Anderer zugefügt wurden. c) Zorn, lebhaftes Mißvergnügen über eine uns zugefügte Beleidigung, oder über ein unangenehmes Ereigniß überhaupt. Das plötzliche und mit Ungestüm sich äuffernde Mißvergnügen über ein wirkliches oder eingebildetes Unrecht ist *Sachzorn* (*Sähzorn*, ein jäher, schnell entstehender Zorn.). *Grimm* bezeichnet den höchsten Grad des Zorns, welcher sich in Mienen und Geberden mit einer gewissen Hestigkeit ausspricht. *Verbißner* oder zurückgehaltener Zorn heißt *Ingrimm*; zurückhaltender, auflodernder Zorn — *Groll*. Geringeres Mißvergnügen über Unrecht heißt *Unwille*.

d) *Reue* ist *Betrübniß* entweder a) über solche Handlungen, welche andre Folgen nach sich ziehen, als man wünschte, und welche man durch Klugheit hätte vermeiden können; b) über vollbrachte Handlungen, welche gegen das Sittengesetz streiten; mit einem Worte: über begangne Fehler (moralische Reue). e) *Scham*, Mißvergnügen über die Entdeckung eigener Unvollkommenheiten und Gebrechen, (über körperliche Gebrechen, Armuth, Unbedachtsamkeit im Reden und Handeln, über unverdientes Lob, auch über gekränkte Ehre ic.). Das Herz wird dabei beflammt und es steigt nicht selten eine *Schamröthe* in die Wangen. *Falsche Scham* entsteht über solche Dinge, worüber man nicht Ursache hat, sich zu schämen. *Schamhaftigkeit* ist die leichte Empfänglichkeit für Scham, oder auch die edle Neigung, alles Unanständige, dessen man sich zu schämen hat, zu ent-